

Airbnb – Willkommen zu Hause!

Airbnb – Entdecke neues, entdecke die Welt!

Bei Airbnb teilen private Gastgeber ihre Unterkünfte in 190 Ländern und 34'000 verschiedenen Städten.

Airbnb – so funktioniert's!

Die Idee von Airbnb entstand 2008, als zwei Designer ihren kleinen verfügbaren Platz mit drei Reisenden teilten, welche auf der Suche nach einer Unterkunft waren. Heute haben sich Millionen private Gastgeber und Reisende dazu entschieden ihren freien Wohnraum zu inserieren und zu vermieten. Dies ermöglicht überall auf der Welt eine einzigartige Unterkunft.

Airbnb unterhält ein privates Nachrichtensystem, damit Reisende und Gastgeber auf einer sicheren Plattform kommunizieren können. Ebenfalls werden alle Inserate und Profile von Airbnb verifiziert um einen vertrauenswürdigen Service zu gewährleisten. Um einen friedlichen Ablauf zu sichern, verfügt die Airbnb Website über Tipps und Tricks für Gastgeber aus aller Welt, um ihnen die Verantwortung als Gastgeber bewusst zu machen, sowie, dass sie sich gebührend auf ihre Gäste vorbereiten können. Dies ist auch eine Richtlinie für die Erwartungen der Gäste, welche eine Unterkunft von einem privaten Gastgeber in Anspruch nehmen.

Zusätzlich besitzt Airbnb über einen 24/7 Kundenservice welcher für Gäste sowie für Gastgeber rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Airbnb – Entwirf dein Symbol, erzähl deine Geschichte!

Airbnb bietet seinen User volle Kreativität! Auf der Website kann man als Gastgeber sein eigenes „Airbnb – Logo“ entwerfen, sowie seine Geschichte dazu publizieren. Gemäss aktuellen Statistiken der offiziellen Airbnb Website verfügt das Projekt über 103226 aktive Nutzer mit 123537 selbst gestalteten Symbolen.

Airbnb macht Schweizer Hoteliers Konkurrenz

Diverses

1400 seiner besten Gastgeber hatte das Übernachtungsportal Ende November zu einer dreitägigen Party eingeladen. Ein Dankeschön an diejenigen, die den Erfolg des Start-ups überhaupt möglich machen. 800'000 buchbare Unterkünfte in 190 Ländern verzeichnet Airbnb mittlerweile.

Auch in der Schweiz setzt sich Airbnb immer stärker fest. Das zeigen die Zahlen des Walliser Tourismus Observatoriums, das erstmals die Marktpräsenz der Wohnungsplattform in allen Landesteilen erhoben hat. Das Portal hat vor allem in städtisch geprägten Kantonen wie Basel-Stadt (21 Prozent Airbnb-Anteil am Hotelbetten-Total), Genf (16) und Zürich (12) Erfolg.

Airbnb in klassischen Tourismus-Regionen stark

Das Walliser Tourismus Observatorium hat festgestellt, dass Airbnb in den klassischen Tourismusgebieten der Schweiz, schon verankert ist.

Es ist nun ersichtlich, dass Plattformen wie Airbnb auch ausserhalb der Schweizer Städte Dynamik zeigen. Im Kanton Wallis sind es bereits 14%.

Frust bei den Hoteliers

Natürlich hat das Airbnb auch viele Feinde. Die konventionellen Bettanbieter regen sich darüber auf, das Airbnb kaum reguliert ist. Des Weiteren liefern diese Anbieter auch kaum Kurtaxen ab, mit denen Destinationen ihr Marketing finanzieren.

Hoteliers dagegen müssen sich zudem um Mehrwertsteuer, Gäste-Meldepflicht, Brandschutzmassnahmen und Hygieneverordnungen kümmern. Daher lanciert der Branchenverband Hotrec Ende Oktober eine «Shadow Hospitality Task Force», um mehr Regulierung zu fordern.

Thomas Allemann, Geschäftsleitungsmitglied von Hotelleriesuisse, beteuert jedoch, dass Europäische Studien zeigen, dass Airbnb einer Destination zu 30 Prozent Gäste bringt, die sonst nicht gekommen oder kürzer geblieben wären. Aber zu 70 Prozent sind es Gäste, die andernfalls ein herkömmliches Angebot benutzt hätten.

Quellen:

<https://www.airbnb.ch/>

<http://www.handelszeitung.ch/unternehmen/airbnb-macht-schweizer-hoteliers-konkurrenz-707438>

Logo:

https://www.google.ch/search?q=airbnb&es_sm=93&source=lnms&tbn=isch&sa=X&ei=662EVKaNKMWJPMSpgcAG&ved=0CAgQ_AUoAQ&biw=1280&bih=599#tbn=isch&q=airbnb+&facrc=_&imgdii=_&imgrc=pQGGLIjLySP2M%253A%3BvA-DK7Eb0SEfM%3Bhttp%253A%252F%252Fblogs-images.forbes.com%252Fdavidvinjamuri%252Ffiles%252F2014%252F07%252Fairbnb_horizontal_lockup_print.jpg%3Bhttp%253A%252F%252Fwww.forbes.com%252Fsites%252Fdavidvinjamuri%252F2014%252F07%252F22%252Fairbnb-attempts-to-rebrand-accidentally-renames-ladyparts%252F%3B2917%3B1299